

# **Abstract zur Diplomarbeit**

## **Ein Team – oder zwei Gruppen?**

Analyse zur Temporärarbeit im Kontext der OP-Teamarbeit

**Olivia Faul, OT 21-24**, eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

Praktikumsbetrieb: Inselspital Bern

### **Einleitung**

Durch den aktuellen Fachkräftemangel fehlt es in vielen OPs an Personal. Die personellen Lücken werden gerne mit temporär angestellten Mitarbeitenden gestopft. Mit befristeten, aber verlängerbaren Verträgen entstehen dadurch in OP-Teams regelmässige Konstellationswechsel. Die von Zeit zu Zeit wechselnden temporären Mitarbeiter:innen beeinflussen nicht nur die Dynamik; sie liefern Unterstützung, aber auch Diskussionsbedarf.

### **Ziel und Fragestellungen**

Die Arbeit verfolgt zwei Ziele: Den Vergleich der Anstellungsverhältnisse — Temporärarbeit und Festanstellung — und die bestehenden Perspektiven dazu, sowie die Analyse des Einflusses von Temporärarbeit auf das OP-Team. Fragend nach den jeweiligen Beweggründen für die Anstellungsmodelle, sowie den Vor- und Nachteilen, versucht die Arbeit die Auswirkungen auf die OP-Teamdynamik zu analysieren und Herausforderungen sowie Potentiale zu benennen. Zentral ist dabei die Frage, wie sich eine Gruppe zum Team formiert.

Die Hypothese lautet, dass Temporärarbeit einen negativen Einfluss auf die Teamdynamik hat und somit das OP-Team langfristig beeinflusst.

### **Methodik / Material**

Das Thema wird über einen qualitativen Ansatz mit einzelnen Befragungen von Festangestellten, Temporären und einer Person in Ausbildung bearbeitet. Ergänzt werden ihre Perspektiven durch je ein Interview mit der Personalvermittlung Careanesth und einem mit der OP-Plattform des Inselspitals.

Der theoretische Hintergrund umfasst Modelle und Theorien zur Teambildung. Bei der Wahl der Publikationen wird auf eine Mischung aus aktuelleren Beiträgen und Grundlagenliteratur.

### **Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie**

Das Phasenmodell zur Gruppenbildung, sowie Ansätze der Austauschtheorie bilden zusammen mit persönlichen Schilderungen die Basis dieser Arbeit. Die vermeintlich unterschiedlichen Ansichten und Standpunkte der Befragten werden verglichen.

### **Diskussion & Schlussfolgerungen**

Anstellungsverhältnisse sind persönliche Anliegen. Regelmässige Personal- und Stellenwechsel wirken sich auf die einzelnen Akteure, aber auch auf das Team als Ganzes aus. Die theoretische Analyse zeigt auf, wie Kosten-Nutzen-Abwägungen und Zielsetzungen ein Team gestalten. Durch qualitative Befragungen von Involvierten aus unterschiedlichen Bereichen, relativiert diese Arbeit zudem gegenseitige Fronten. Dennoch wird nachvollziehbar, wie Temporärarbeit die Teamdynamik im OP nachhaltig beeinflusst.